



Halbjahresfinanzbericht | H1 2017

INHALT

An die Aktionäre

- 03** Profil
- 03** Highlights in H1 2017
- 04** Wichtige Konzernkennzahlen
- 05** Brief des Vorstands

Konzernzwischenlagebericht

- 07** Wirtschaftsbericht
- 15** Prognosebericht
- 16** Chancen- und Risikobericht

Konzernzwischenabschluss und Anhang

- 17** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 18** Konzerngesamtergebnisrechnung
- 19** Konzernbilanz
- 21** Konzernkapitalflussrechnung
- 23** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 25** Konzernanhang

Weitere Informationen

- 44** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 45** Impressum
- 45** Finanzkalender
- 45** Hinweise

1 PROFIL

va-Q-tec ist ein führender Anbieter von Hochleistungs-Produkten und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation und der Kühlkettenlogistik. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Vakuumisolationspaneele („VIPs“) sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle bzw. Dämmung. Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Integration von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen), die je nach Typ ohne Zufuhr von externer Energie konstante Temperaturen zwischen 24 und über 200 Stunden halten. Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk eine Flotte von Mietcontainern und -boxen, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik bedient va-Q-tec folgende weitere Märkte: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität. Das im Jahr 2001 gegründete und stark wachsende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Würzburg.

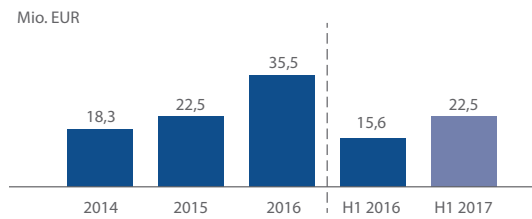
Weitere Informationen unter: www.va-q-tec.com

2 HIGHLIGHTS IN H1 2017

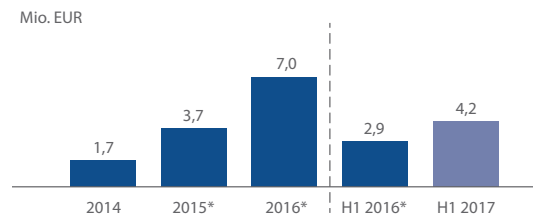
- **Umsatz H1 2017: 22,5 Mio. EUR gegenüber 15,6 Mio. EUR in H1 2016 (+44%)**
- **EBITDA H1 2017: 4,2 Mio. EUR gegenüber einem bereinigten EBITDA von 2,9 Mio. EUR in H1 2016 (+45%)**
- **Zum Wachstum trugen insbesondere ein sehr starkes Produkt- und ein starkes Servicegeschäft bei**
- **Fortgesetzte Investitionen in Kapazitäten und Prozesse**
- **Neuer, integrierter Produktions- und Logistikstandort in Würzburg erworben**
- **Gründung von Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Japan zum Ausbau des Servicegeschäfts und der lokalen Präsenz in Asien**

3 WICHTIGE KONZERNKENNZAHLEN

Umsatz 2014 – H1 2017

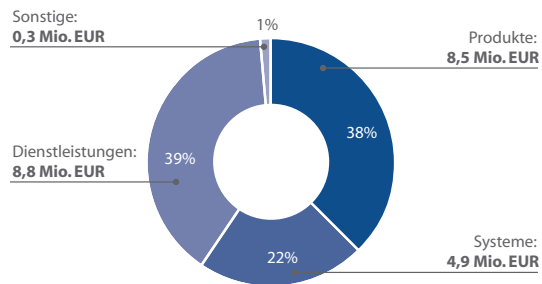


EBITDA 2014 – H1 2017

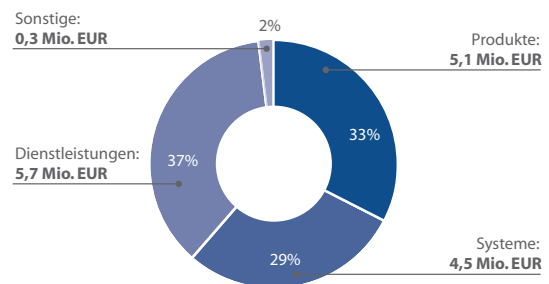


* Bereinigt um Kosten für den Börsengang

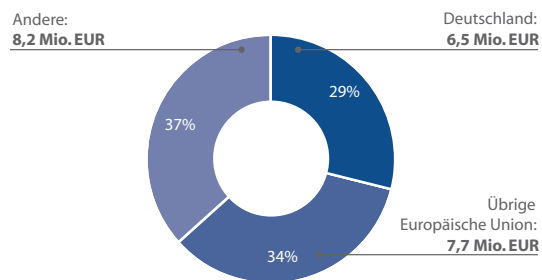
Umsatz nach Geschäftsbereichen H1 2017



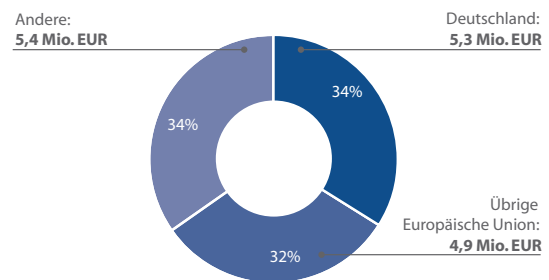
Umsatz nach Geschäftsbereichen H1 2016



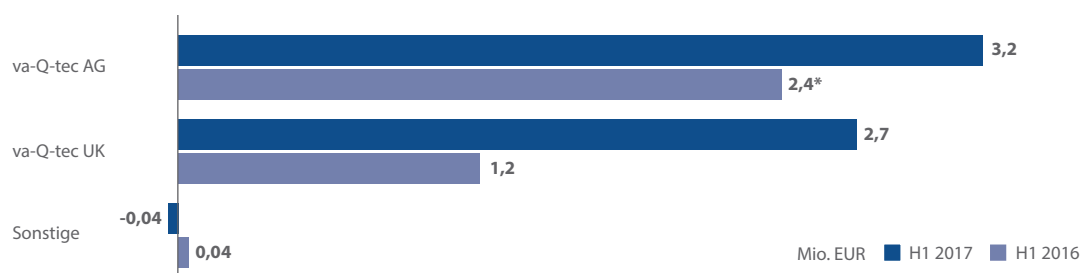
Umsatz nach Regionen H1 2017



Umsatz nach Regionen H1 2016



EBITDA nach Berichtssegmenten



* Bereinigt um Kosten für den Börsengang

4 BRIEF DES VORSTANDS



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen



Christopher Hoffmann

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
 liebe Mitarbeiter, Partner, Freunde, Förderer und Kunden der va-Q-tec,

als Vorstand freuen wir uns, Ihnen im vorliegenden Bericht über das 1. Halbjahr 2017 berichten zu dürfen. va-Q-tec konnte die Wachstumsdynamik auch in diesem Berichtszeitraum fortsetzen und die Umsatzerlöse um 44% auf 22,5 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 steigern. Gleichzeitig wuchs das EBITDA um 45% auf 4,2 Mio. EUR. Dabei lieferten, wie sich schon im Q1 2017 abgezeichnet hatte, ein besonders starkes Produktgeschäft (Verkauf von VIPs) und ein anhaltend zunehmendes Dienstleistungsgeschäft deutliche Wachstumsbeiträge.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden mit den neu gegründeten Ländergesellschaften in der Schweiz und in Japan wichtige Eckpfeiler für die weitere Internationalisierung und den fortgesetzten Wachstumspfad gesetzt. Im April konnte va-Q-tec dank einer günstigen Marktgelegenheit ein bereits erschlossenes und bebautes Grundstück in Würzburg erwerben. Dort wurde mit der Zusammenführung der fünf bisherigen Standorte in Würzburg zu einem Hauptquartier begonnen, von dem erhebliche Effizienzvorteile erwartet werden. Diese Immobilie soll zum zentralen va-Q-tec-Standort für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie für die Produktion kleiner und mittlerer Serien entwickelt werden.

Im Juni fand die erste öffentliche Hauptversammlung seit dem Börsengang statt. Das große Interesse der Aktionäre spiegelte sich auch in der sehr hohen Präsenz des stimmberechtigten Kapitals wider: Mehr als 70% des Grundkapitals waren auf der ordentlichen Hauptversammlung vertreten. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit über 95% Zustimmungsraten verabschiedet.

Neben der operativen Entwicklung 2016 und einem detaillierten Ausblick auf die weitere Unternehmensentwicklung, wurde auch eine neue Aufgabenverteilung auf Vorstandsebene bekanntgegeben. So wird Christopher Hoffmann, bisheriger Finanzvorstand der va-Q-tec, ab dem 1. Juli 2017 für die internationale Geschäftsentwicklung verantwortlich sein. Hierzu gehören insbesondere die Koordination und der Ausbau des Geschäfts in den USA, Großbritannien sowie in der Schweiz. Die Funktion des Finanzvorstandes übernimmt Stefan Döhmen, der zuvor als Finanzvorstand der Analytik Jena AG tätig war. Dr. Roland Caps, Mitgründer und bisheriger Entwicklungsvorstand der va-Q-tec, scheidet aus dem Vorstand aus, wird dem Unternehmen aber weiterhin als Leiter der Abteilung Innovation und Qualität zur Verfügung stehen.

Der Vorstand dankt allen Investoren, Partnern, Kunden und Lieferanten und den Mitarbeitern für die konstruktiven Diskussionen und die gute Zusammenarbeit.

Mit unseren Produkten und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation und Kühlkettenlogistik sind wir in einem extrem spannenden Zukunftsmarkt aktiv, der der va-Q-tec immenses Wachstumspotenzial bietet. Wir freuen uns auf die weitere positive Entwicklung der va-Q-tec!

Die Vorstände Ihrer va-Q-tec AG



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen



Christopher Hoffmann

5 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

5.1 WIRTSCHAFTSBERICHT

5.1.1 Makroökonomisches Umfeld und konzernspezifische Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für das Jahr 2017 ein Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,5%. Für das Jahr 2018 rechnet der IWF mit einer stärkeren globalen Wachstumsdynamik, die sich in einer Wachstumsrate von 3,6% niederschlägt. Die Auswirkungen der BREXIT-Entscheidung in Großbritannien sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt schwer einzuschätzen und beeinflussen die Geschäftstätigkeit des Konzerns nur geringfügig.

Wesentliche Umsatztreiber im ersten Halbjahr 2017 sind die beiden Endmärkte Healthcare & Logistik sowie Kühlgeräte & Lebensmittel, die zusammen einen Umsatzanteil von 90% am Konzernumsatz ausmachen. Nach externen Schätzungen bleibt der Markt für thermische Verpackungssysteme weiterhin ein Wachstumsmarkt mit einem weltweiten durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 9%. va-Q-tec operiert mit dem deutschen und dem UK-Segment in diesem Markt - insbesondere für die globale Healthcare-Industrie als wichtigstem Absatzmarkt der va-Q-tec. Die Gesellschaft ist davon überzeugt, sowohl mit den qualitativ hochwertigen Systemlösungen im Verkauf als auch mit den neuartigen Mietlösungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen) im Umsatz weiterhin überproportional zum Markt wachsen zu können. Insbesondere mit zukunftsweisenden Mietlösungen beabsichtigt va-Q-tec in Märkte einzutreten, die bislang nur mit konventionellen thermischen Verpackungssystemen bedient wurden.

Mit dem Produktgeschäft (Verkauf von VIPs) wendet sich der Konzern ebenfalls einem wachsenden Markt zu: In Deutschland werden der „Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen“ zufolge circa 60% der Primärenergie für thermische Zwecke, also Kühlen oder Erwärmen, verwendet. Mit weltweit steigenden Verbraucherpreisen für Primärenergie, erhöhtem Kundenbewusstsein für Energieeinsparungen und strengeren gesetzlichen Regulierungen nimmt der ökonomische und politische Anreiz zu, in Energieeffizienz und damit in die Produkte von va-Q-tec zu investieren.

5.1.2 Geschäftsverlauf

Im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns der Gesellschaft standen im ersten Halbjahr 2017 die weitere Umsetzung des Wachstumskurses und die Schaffung wesentlicher organisatorischer und baulicher Voraussetzungen für die weitere Geschäftsentwicklung.

Im Geschäftsbereich Produkte des deutschen Berichtssegments konnten neue Kunden in den Zielbranchen Kühlgeräte & Lebensmittel und Technik & Industrie akquiriert und gleichzeitig das Bestandskundengeschäft weiter ausgebaut werden. Dieser Erfolg begründet sich einerseits durch die hohe Qualität, Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der VIPs, andererseits auch durch die hohe Liefertreue der va-Q-tec in diesen von zuverlässigen Lieferungen abhängigen Märkten. Insgesamt lag das Wachstum im Produktgeschäft mit VIPs im ersten Halbjahr dadurch, wie sich schon zum 1. Quartal abzeichnete, über den Erwartungen.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen des deutschen Berichtssegments stieg die Geschäftstätigkeit aus der europaweiten Vermietung von Thermo-Boxen aus dem Hub in Dublin im ersten Halbjahr 2017 deutlich an.

Im Februar 2017 wurde mit der va-Q-tec Switzerland AG eine Tochtergesellschaft in der Schweiz gegründet. Diese erbringt Dienstleistungen (Temperieren und Reinigen, „fulfillment services“) für die Schweizerische Post im Bereich Kühlkettenlogistik. Für va-Q-tec bedeutet dieser wichtige Meilenstein den Beginn der strategischen Partnerschaft mit der Schweizerischen Post in ihrem Heimatmarkt. Die Schweizerische Post greift für ihre Flotte an Apotheken-Distributionsboxen auf die führende technologische Stellung und Prozess Erfahrung der va-Q-tec im Bereich des temperaturgeführten Transports pharmazeutischer Produkte zurück. Der Konzern stärkt mit der Tochtergesellschaft die lokale Präsenz und Marktstellung in der Schweiz, einem der größten Herstellerländer für Pharmazeutika weltweit. Die va-Q-tec Switzerland AG wird dem Segment „Sonstige“ zugeordnet. Auch die im April gegründete Tochtergesellschaft in Japan verfolgt das Ziel, die Wahrnehmung der va-Q-tec als lokal verwurzelter und verlässlicher Anbieter in der drittgrößten Volkswirtschaft weltweit zu erhöhen.

Im britischen Berichtssegment (Geschäftsbereich Dienstleistungen) wuchs die Aktivität mit neuen und bestehenden Kunden aus der Healthcare-Industrie deutlich. Im ersten Halbjahr 2017 wurden mehr als 30 neue kommerzielle Routen mit temperaturkontrollierter Luftfracht hinzugefügt. Wichtige neue Kunden haben, teilweise mit zeitlichem Verzug, ihre Qualifizierungen im Rahmen des „Serviced Rental“ mit Test-Sendungen erfolgreich abgeschlossen, was weiter steigende Volumina erwarten lässt. Die Herausforderung in diesem Bereich besteht darin, mit Kunden, die bereits erste Qualifizierungen durchgeführt haben, zügig wachsende Umsätze zu erzielen.

Im Dienstleistungs-Geschäft, das auf die Herausforderungen der Kühlkette in der globalen Pharmaindustrie abzielt, konnten wie beschrieben neue Kunden für das „Serviced Rental“ von Containern und Boxen gewonnen werden. In diesem Kontext wurde auch die Flotte an Mietcontainern für das globale „Serviced Rental“ in H1 2017 weiter ausgebaut, um ausreichende Kapazität für neue Kunden zu schaffen. Zusätzlich wurde in die Ausrüstung der Fulfillment Center für die Boxen- und Containervermietung investiert.

Mit der im Q4 2016 neu eingeführten Thermo-Box „va-Q-one“, einer kosteneffizienten Einweg-Lösung, konnten im ersten Halbjahr 2017 erste Kunden gewonnen werden. Dieses Produkt eignet sich insbesondere für Transporte, bei denen eine Rückführung aus wirtschaftlichen Gründen nicht erfolgt.

Die beschriebenen Fortschritte über die Berichtssegmente hinweg haben zu einer positiven Entwicklung hinsichtlich der übergeordneten strategischen Konzernziele Wachstum, Profitabilität und Technologieführerschaft beigetragen. Umsatz und EBITDA konnten deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Im ersten Halbjahr wurde außerdem mit der Zusammenlegung der aktuell fünf Würzburger Standorte zu einer Technologie- und Logistikzentrale begonnen. Dieser Schritt dient der Steigerung der operativen Effizienz, dem Kapazitätsausbau für Produktion und Logistik sowie der Bündelung der technologischen Kompetenzen. Hierfür konnte eine bereits bestehende Gewerbeimmobilie in Würzburg kostengünstig erworben werden. Mit den Entwicklungs- und Erschließungsarbeiten sowie der Herstellung des vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustands am neuen Standort wurde unverzüglich begonnen. Die teils un bebauten Flächen in Würzburg-Heuchelhof, auf denen ursprünglich ein integrierter Technologie- und Logistikstandort neu errichtet werden sollte, wird die Gesellschaft nach dem Umzug des dort derzeit operierenden Fulfillment Centers voraussichtlich im kommenden Geschäftsjahr sukzessive zu marktüblichen Konditionen veräußern.

Im Juni 2017 fand die erste öffentliche Hauptversammlung der Gesellschaft seit der Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden auch personelle Änderungen im Vorstand bekannt gegeben. Dr. Roland Caps schied zum 30.06.2017 planmäßig aus dem Vorstand aus. Christopher Hoffmann wechselt vom Finanz- in das neu geschaffene Ressort für Geschäftsentwicklung und Internationalisierung. Stefan Döhmen übernimmt von Herrn Hoffmann den Posten des Finanzvorstands.

Mit dem Börsenlisting wurden verstärkt externe Beratungsleistungen in Anspruch genommen. Gleichmaßen führten für das weitere Wachstum unerlässliche IT-Beratungsleistungen zu höheren, vom operativen Geschäft aber unabhängigen, Mehraufwendungen.

Insgesamt hat sich die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2017 sehr gut weiterentwickelt. Wichtige Merkmale des Berichtszeitraums waren ein gegenüber der Planung unerwartet sehr starkes Produktgeschäft und ein starkes Dienstleistungs-Geschäft. Neben den Rechts- und Beratungsleistungen führte insbesondere der im zweiten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber vielen Währungen deutlich stärkere Euro zu signifikant über den Erwartungen liegenden Fremdwährungsaufwendungen und damit höherem sonstigen betrieblichen Aufwand.

5.1.3 Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Zum besseren Verständnis der operativen Ertragslage wurden im folgenden Abschnitt die Zahlen für die Vergleichsperiode H1 2016 um die Kosten des Börsengangs bereinigt.

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	H1 2017 (IFRS)	H1 2016 (IFRS)	Bereinigung	H1 2016 bereinigt	Δ 17/16 bereinigt
Umsatzerlöse	22,5	15,6		15,6	44 %
Gesamterträge	26,6	19,8		19,8	34 %
Materialaufwand	-11,0	-8,5		-8,5	29 %
Rohergebnis	15,6	11,2		11,2	39 %
Personalaufwand	-7,1	-5,7	0,2	-5,5	29 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4,3	-3,4	0,6	-2,8	54 %
EBITDA	4,2	2,2	0,7	2,9	45 %
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>15,8 %</i>	<i>11,1 %</i>		<i>14,6 %</i>	
Abschreibungen	-3,5	-2,6		-2,6	35 %
EBIT	0,7	-0,4	0,7	0,3	133 %
Ergebnis aus at equity-Beteiligungen	-0,1	0,0		0,0	
Finanzergebnis	-0,1	-0,6		-0,6	-83 %
EBT	0,5	-1,1	0,7	-0,3	-267 %
Mitarbeiteranzahl	325	249		249	31 %

Die Umsätze haben sich insgesamt sehr positiv entwickelt. va-Q-tec konnte seine Umsatzerlöse von 15,6 Mio. EUR um 44 % gegenüber der Vorperiode auf 22,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum steigern. Das Umsatzwachstum wurde dabei besonders stark aus dem Geschäftsbereich Produkte und stark aus dem Geschäftsbereich Dienstleistungen gespeist. Das Geschäft mit Produkten wuchs von 5,1 Mio. EUR um 3,4 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR (+67%). Im Bereich Systeme stieg der Umsatz von 4,5 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR (+9%). Mit Dienstleistungen erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 8,8 Mio. EUR gegenüber 5,7 Mio. EUR im Vorjahr (+54%). Zum 30.06.2017 war der Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht und unterstützt den positiven Ausblick des Unternehmens auf das Geschäftsjahr 2017.

in Mio. EUR	H1 2017	H1 2016	Δ
Produkte	8,5	5,1	67 %
Systeme	4,9	4,5	9 %
Services	8,8	5,7	54 %

Die Gesamterträge erhöhten sich aufgrund des Umsatzwachstums im abgelaufenen Geschäftsjahr um 34% auf 26,6 Mio. EUR. Aktivierte Eigenleistungen i.H.v. 2,5 Mio. EUR (Vj.: 3,2 Mio. EUR) ergaben sich in H1 2017 wie in den Vorquartalen aus der fortgeführten Expansion der Container- und Boxenflotten. Sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 1,4 Mio. EUR (Vj.: 1,1 Mio. EUR) resultierten vorrangig aus der Auflösung des Sonderpostens aus Container-Sale und Lease-back Transaktionen.

Der Materialaufwand stieg im Vergleich zu den Gesamterträgen unterproportional von 8,5 Mio. EUR auf 11,0 Mio. EUR, was einer verbesserten Materialaufwands-Quote von 41 % entspricht (Vj.: 43%). Diese Verbesserung ist auf eine höhere Effizienz im Einkauf und optimiertes Flottenmanagement zurückzuführen. Gegenläufige Effekte ergeben sich aus dem strukturell materialkostenintensiveren, stark wachsenden Verkauf von Vakuumisulationspaneelen.

Der Personalaufwand wuchs von 5,5 Mio. EUR (bereinigt) im Vorjahreszeitraum auf 7,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2017 (+29%); die Personalaufwands-Quote nahm damit relativ zu den Gesamterträgen von 28% auf 27% ab. Der absolute Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einstellung neuer Mitarbeiter zur Unterstützung des geplanten Wachstums und der weiteren Optimierung der Geschäftsprozesse sowie auf Lohn- und Gehaltssteigerungen zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand (SBA) erhöhte sich von 2,8 Mio. EUR (bereinigt) im Vorjahr auf 4,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Grund für den Anstieg waren unter anderem Effekte aus Fremdwährungsgeschäften sowie gestiegene Aufwendungen im Zuge der Geschäftsausweitung (IT-Beratung) und mit der Börsennotierung erforderlich gewordene Beratungsleistungen. Gemessen an den Gesamterträgen resultiert hieraus im ersten Halbjahr eine erhöhte Quote der SBA von 16% (Vj.: 14%).

Im Zuge des Umsatzwachstums im ersten Halbjahr 2017 stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 2,9 Mio. EUR (bereinigt) im Vorjahr auf 4,2 Mio. EUR, was einer Steigerung um 45% gegenüber dem Vorjahr und einer EBITDA-Marge von 16% entspricht (Vj.: 15%). Damit konnte die Profitabilität gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert werden.

Die Abschreibungen im Konzern erhöhten sich durch den fortgesetzten Aufbau der Container- und Boxenflotte deutlich um 35% auf 3,5 Mio. EUR (Vj.: 2,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich von 346 TEUR (bereinigt) auf 716 TEUR mehr als verdoppelt, was einer verbesserten EBIT-Marge von 3% gemessen an den Gesamterträgen entspricht (Vj.: 2%).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -620 TEUR im Vorjahr auf -121 TEUR, aufgrund deutlich verbesserter Konditionen in der Fremdfinanzierung sowie vor allem bedingt durch einen einmaligen Effekt im Zusammenhang mit dem Grundstücks- und Gebäudeerwerb des neuen Firmensitzes in Würzburg. Im Zuge des Erwerbs waren als ein Kaufpreisbestandteil die Verpflichtungen aus bestehenden Hypothekendarlehen mit zu übernehmen. Diese Darlehen konnten im Anschluss seitens der va-Q-tec AG aufgrund erfolgreicher Verhandlungen kostengünstig refinanziert werden, woraus sich insgesamt ein Ertrag i.H.v. 359 TEUR ergab.

Für das erste Halbjahr 2017 resultiert ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 541 TEUR (Vj.: -298 TEUR bereinigt).

Berichtssegmente

Die Berichtssegmente haben sich vor Konsolidierung im ersten Halbjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Deutsches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	H1 2017	H1 2016	Bereini- gung	H1 2016 bereinigt	Δ
Umsatzerlöse	20,7	13,6		13,6	52 %
EBITDA	3,2	1,6	0,7	2,4	33 %
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	284	222		222	28 %

Das **deutsche Berichtssegment (va-Q-tec AG)** konnte seinen Umsatz von 13,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 20,7 Mio. EUR im Berichtszeitraum steigern. Das Umsatzwachstum war vor allem auf zusätzliche Umsätze durch den Verkauf von VIPs an Hersteller von Kühlschränken und Warmwasserspeichern, aber auch auf den Verkauf und die Vermietung von thermischen Verpackungen, zurückzuführen. Auch der Verkauf von Containern an Leasinggesellschaften und die britische Tochtergesellschaft erhöhte den Umsatz. Das EBITDA stieg in H1 2017 um 33 % auf 3,2 Mio. EUR (Vj.: 2,4 Mio. EUR). Die Mitarbeiteranzahl stieg um 62 auf 284 (Vj.: 222).

Britisches Berichtssegment

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	H1 2017	H1 2016	Δ
Umsatzerlöse	7,8	6,1	28 %
EBITDA	2,7	1,2	125 %
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	33	22	50 %

Das **britische Berichtssegment** umfasst im Wesentlichen die Vermietung von temperaturgeführten Containern für die globale Pharma-Industrie. Die Umsatzerlöse in diesem Segment stiegen im H1 2017 um 28 % von 6,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 7,8 Mio. EUR. Die reinen Umsätze aus der Container-Vermietung stiegen deutlich stärker um 41 %, von 4,9 Mio. EUR auf 6,9 Mio. EUR. Durch strenges Kostenmanagement und die verbesserte Profitabilität des Container-Vermietgeschäfts konnte das EBITDA in diesem Segment überproportional von 1,2 Mio. EUR im H1 2016 auf 2,7 Mio. EUR im H1 2017 gesteigert werden. Die Mitarbeiteranzahl stieg um 50 % auf 33 (Vj.: 22).

Sonstiges Berichtssegment

in Mio. EUR falls nicht anders angegeben	H1 2017	H1 2016
Umsatzerlöse	0,6	0,3
EBITDA	-0,04	0,04
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	8	5

Die Tochtergesellschaften in Korea, Japan, der Schweiz und den USA, welche zusammen das **Sonstige Berichtssegment** bilden, haben bis auf die Schweizer Tochtergesellschaft keine Außenumsätze mit fremden Dritten getätigt, da die von diesen Gesellschaften akquirierten Geschäfte durch die va-Q-tec AG oder va-Q-tec Ltd. (UK) abgerechnet werden. Die Tochtergesellschaften im Sonstigen Berichtssegment sind wichtig für die lokale Präsenz und die Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher globaler und regionaler Partner. Die Tochtergesellschaften im Sonstigen Berichtssegment weisen insgesamt einen erhöhten Umsatz aus, der sich aus gestiegenen Vertriebs- und Einkaufskommissionen sowie der erstmaligen Einbeziehung der Schweizer sowie der japanischen Tochtergesellschaften speist. Das EBITDA lag bei -0,04 Mio. EUR (Vj. 0,04 Mio. EUR). Die Mitarbeiteranzahl betrug 8 (Vj.: 5).

Finanzlage

Liquidität

in Mio. EUR	H1 2017	H1 2016
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	0,9	1,5
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,3	-3,9
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,8	1,9
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3,6	-0,5

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 0,9 Mio. EUR und lag damit um 0,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Bereinigt um die im Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abgebildeten Mehraufwendungen in H1 2016 im Zusammenhang mit dem Börsengang in Höhe von 0,6 Mio. EUR, sank der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 1,2 Mio. EUR.

in Mio. EUR	H1 2017	H1 2016
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (IFRS)	0,9	1,5
Bereinigung	-	0,6
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)	0,9	2,1

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von -3,9 Mio. EUR auf -5,3 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf Auszahlungen für den Erwerb des neuen Gebäudekomplexes in Würzburg und den Aufbau der Container- und Boxenflotte zurückzuführen.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Aktiva in EUR	30.06.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	701.881	440.957
Sachanlagen	46.348.424	31.410.609
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	382.832	435.918
Finanzielle Vermögenswerte	143.107	66.770
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	277.412	234.384
Latente Steueransprüche	2.385.830	2.839.618
Summe langfristige Vermögenswerte	50.239.486	35.428.256
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.162.520	5.683.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.024.130	7.141.968
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - davon Termingelder (6-12 Monate): 24.000.000 (Vj.: 30.000.000)	24.219.076	30.183.591
Steueransprüche	986.226	377.839
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.244.876	748.475
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	988.820	4.600.437
Summe kurzfristige Vermögenswerte	42.625.648	48.736.122
Bilanzsumme	92.865.134	84.164.378

Am Standort Würzburg wurde im Februar 2017 eine an das bereits 2016 erworbene Grundstück angrenzende Fläche samt Lagerhalle erworben, um dort eine integrierte Produktions- und Verwaltungsstätte bauen zu können. Aufgrund einer kurzfristig eingetretenen Marktchance wurde im April 2017 ein weiteres Grundstück samt bestehender Produktions- und Verwaltungsgebäude erworben. Es ist beabsichtigt, diese Bestandsimmobilie als zentralen und einzigen Standort der Gesellschaft in Würzburg zu nutzen. Das Investitionsvolumen für beide Immobilien belief sich in Summe auf 13,2 Mio. EUR. Wie im Vorjahr wurde auch stark in die Container- und Boxenflotte investiert. Dadurch ist das Sachanlagevermögen um 14,9 Mio. EUR auf 46,3 Mio. EUR gestiegen. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte stieg von 35,4 Mio. EUR auf 50,2 Mio. EUR. Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte, unter denen auch die zinsneutral angelegten Einnahmen aus dem Börsengang zusammengefasst werden, nahmen von 30,2 Mio. EUR um 6,0 Mio. EUR auf 24,2 Mio. EUR ab. Im Wesentlichen lag dies an den vorgenannten Investitionen, für die auch eigene Mittel verwendet wurden.

Passiva in EUR	30.06.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.089.502	13.089.502
Eigene Anteile	-497.116	-470.631
Kapitalrücklage	46.600.537	46.666.302
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-26.921	-32.969
Gewinnrücklage	-5.217.911	-5.315.915
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	53.948.091	53.936.289
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Summe Eigenkapital	53.948.091	53.936.289
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	22.550	17.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.288.480	2.173.111
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.622.374	4.012.249
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.394.517	7.150.616
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	20.327.921	13.353.377
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	119.279	37.329
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.196.796	5.410.141
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.543.301	5.791.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.281.280	2.346.965
Steuerverbindlichkeiten	227.027	215.015
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.221.439	3.074.202
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	18.589.122	16.874.712
Bilanzsumme	92.865.134	84.164.378

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 0,2 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR gesunken, während die langfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten um 9,1 Mio. EUR auf 11,3 Mio. EUR gestiegen sind. Der Zugang resultiert hauptsächlich aus der Finanzierung der neu erworbenen Immobilien.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 1,9 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR (Vj.: 2,3 Mio. EUR) angestiegen. Der Anstieg ist auf allgemeine Geschäftsausweitung sowie die Investitionen in das Anlagevermögen und in die Vorräte zurückzuführen.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Insgesamt beurteilt die Gesellschaft den operativen Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2017 positiv. Alle drei Geschäftsbereiche – Produkte, Systeme und Dienstleistungen – respektive die zugrundeliegenden Berichtssegmente sind in Folge der Geschäftsausweitung im ersten Halbjahr 2017 im Umsatz stark gewachsen. Wie sich im 1. Quartal bereits abzeichnete, wuchsen der Geschäftsbereich Produkte und das Dienstleistungsgeschäft besonders deutlich, wogegen der Bereich Systeme nur ein leichtes Wachstum verzeichnen konnte. Das Rohergebnis im Konzern entwickelte sich ebenfalls positiv. Zusätzlich konnte der Konzern die Effizienz im Einkauf weiter steigern. Erhöhter Sonderaufwand für IT-Beratung, die weitere Optimierung der Geschäftsprozesse und Wechselkurseffekte führten bei einer starken Steigerung des EBITDA im Vergleich zum Vorjahr gleichzeitig zu einem verhalteneren Wachstum der EBITDA-Quote im Verhältnis zu den Gesamterträgen im H1 2017.

5.2 PROGNOSEBERICHT

5.2.1 Ausblick

Die nachfolgenden Prognosen für die Entwicklung der Steuerungsgrößen wurden unter der Annahme eines nach wie vor robusten makroökonomischen Wachstums im Jahr 2017 getroffen. Daneben stützen diese sich auf die erwarteten positiven Wachstumsraten im Markt für VIPs und Isolationsmaterialien insgesamt. Auch im Markt für thermische Verpackungen und Dienstleistungen wird eine hohe Wachstumsdynamik erwartet, besonders im Segment thermischer Hochleistungs-Verpackungen. Diese Annahmen werden durch die Einschätzungen verschiedener Marktforschungsinstitute untermauert, die bereits ein Wachstum im unteren zweistelligen Prozentbereich erwarten. Darüber hinaus geht va-Q-tec davon aus, von den Megatrends Energieeffizienz, Regulierung der Kühlketten (Produktsicherheit) und Globalisierung der Wertschöpfungsketten überproportional zu profitieren.

Gesamtaussage

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet va-Q-tec im Vergleich zu 2016 ein starkes Umsatzwachstum in Höhe von 35-40%. Vor allem in den Geschäftsbereichen Dienstleistungen und insbesondere im Geschäftsbereich Produkte werden deutliche Umsatzzuwächse erwartet. Zusätzlich geht der Konzern im Geschäftsbereich Systeme in H2 2017 von weiteren Umsatzzuwächsen aus.

Für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) geht das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2017 von anhaltend starkem Wachstum gegenüber dem Vorjahr aus. Operative Skaleneffekte sowie ein deutliches Wachstum bei den höhermargigen Dienstleistungen werden sich dabei positiv auf die EBITDA-Marge auswirken. Trotz des im ersten Halbjahr überproportional gewachsenen Produkt-Geschäfts, das i.d.R. niedrigere Margen ausweist, geht der Konzern insgesamt weiterhin von einer spürbar verbesserten EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr aus (2016: 15,8%).

Zusammenfassend erwartet der Konzern insgesamt weiterhin einen im Vergleich zu den Zielmärkten überproportional wachsenden Umsatz bei zugleich substantiell verbesserter Profitabilität. Die Mitarbeiteranzahl wird sich gemäß der Erwartungen des Konzerns weiter unterproportional zum Umsatzwachstum erhöhen und die Eigenkapitalquote aufgrund der Inanspruchnahme von Fremdkapital zum Jahresende auf 50-55% reduzieren.

5.2.2 Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

6 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen des Risikomanagementsystems, das als Risikofrüherkennungssystem etabliert ist, analysieren und beurteilt va-Q-tec die Risiken des Unternehmens und des dazugehörigen Geschäftsumfelds. Ferner beinhaltet es ein Internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein Compliance-System, wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird. Das Risikomanagement des Konzerns sieht es als eine der zentralen Aufgaben, den internen Finanzierungsbedarf zu steuern und zu überwachen sowie die finanzielle Unabhängigkeit des Gesamtunternehmens sicherzustellen. Finanzielle Risiken werden durch das Reporting überwacht und durch eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung gesteuert.

Die langfristigen Investitionen wurden über ebenfalls langfristige Darlehen mit festen Zinssätzen zum aktuell niedrigen Zinsniveau refinanziert. Die aktuell günstigen Konditionen sollen weiterhin genutzt werden, um die Planungssicherheit durch Festzinsvereinbarungen für neue Investitionsmittel zu erhöhen. Das Zinsrisiko wird daher momentan als gering angesehen.

Die Internationalisierung des Geschäfts führt zunehmend auch dazu, dass die va-Q-tec Gruppe Transaktionen in Fremdwährungen durchführen muss und dadurch Fremdwährungsrisiken entstehen, wie die deutlich gestiegenen Aufwendungen im Q2 2017 zeigen. Das Unternehmen wird die Absicherung dieser Risiken insbesondere vor dem Hintergrund des zuletzt deutlich stärkeren EUR gegenüber nahezu allen Währungen prüfen, um dieses Risiko zu minimieren.

Das Rental-Geschäft erfordert zunehmend effizientere Software-Lösungen zur Steuerung der komplexen Logistik-Prozesse. Die Risiken, die mit einer verzögerten Entwicklung solcher Lösungen verbunden sind, werden in diesem Bereich damit bedeutender, haben insgesamt aber ein geringes Ausmaß.

Mit Ausnahme der zuvor beschriebenen Risiken sieht die Gesellschaft keine Veränderung gegenüber den im Konzernlagebericht vom 27. April 2017 für das Geschäftsjahr 2016 identifizierten Risiken und Chancen. Zu Einzelheiten bezüglich des Risikomanagementsystems und des spezifischen Chancen- und Risikoprofils sowie in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Konzernlagebericht 2016 verwiesen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER VA-Q-TEC AG FÜR DAS HALBJAHR I 2017

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR	H1 2017	H1 2016
Umsatzerlöse	22.479.233	15.620.219
Bestandsveränderungen	124.024	-134.258
Aktiviert Eigenleistungen	2.543.550	3.204.039
Sonstige betriebliche Erträge	1.446.246	1.062.347
Gesamterträge	26.593.053	19.752.347
Materialaufwand	-11.024.188	-8.512.629
Rohergebnis	15.568.865	11.239.718
Personalaufwand	-7.133.402	-5.679.329
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4.261.789	-3.399.030
EBITDA	4.173.674	2.161.359
Abschreibungen	-3.457.756	-2.590.627
Operatives Ergeniss (EBIT)	715.918	-429.268
Ergebnisbeiträge aus der nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-53.085	-23.834
Finanzerträge	375.638	35
Finanzaufwendungen	-497.099	-619.869
Finanzergebnis	-121.461	-619.834
Ergebnis vor Steuern (EBT)	541.372	-1.072.936
Ertragsteuern	-443.368	-69.307
Konzernergebnis	98.004	-1.142.243
Konzernergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	98.004	-1.091.449
Konzernergebnis, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-	-50.794
Konzernergebnis je Aktie - unverwässert	0,01	-0,12
Konzernergebnis je Aktie - verwässert	0,01	n/a

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in EUR	H1 2017	H1 2016
Konzernergebnis	98.004	-1.142.243
Sonstiges Konzernergebnis	-	-
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	6.047	5.864
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	6.047	5.864
Konzerngesamtergebnis	104.051	-1.136.379
Konzerngesamtergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	104.051	-1.085.585
Konzerngesamtergebnis, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-	-50.794

KONZERNBILANZ

Aktiva

in EUR	30.06.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	701.881	440.957
Sachanlagen	46.348.424	31.410.609
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	382.832	435.918
Finanzielle Vermögenswerte	143.107	66.770
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	277.412	234.384
Latente Steueransprüche	2.385.830	2.839.618
Summe langfristige Vermögenswerte	50.239.486	35.428.256
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.162.520	5.683.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.024.130	7.141.968
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - davon Termingelder (6 - 12 Monate): 24.000.000 (Vj.: 30.000.000)	24.219.076	30.183.591
Steueransprüche	986.226	377.839
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.244.876	748.475
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	988.820	4.600.437
Summe kurzfristige Vermögenswerte	42.625.648	48.736.122
Bilanzsumme	92.865.134	84.164.378

Passiva

in EUR	30.06.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.089.502	13.089.502
Eigene Anteile	-497.116	-470.631
Kapitalrücklage	46.600.537	46.666.302
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-26.921	-32.969
Gewinnrücklage	-5.217.911	-5.315.915
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	53.948.091	53.936.289
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Summe Eigenkapital	53.948.091	53.936.289
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	22.550	17.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.288.480	2.173.111
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.622.374	4.012.249
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.394.517	7.150.616
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	20.327.921	13.353.377
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	119.279	37.329
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.196.796	5.410.141
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.543.301	5.791.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.281.280	2.346.965
Steuerverbindlichkeiten	227.027	215.015
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.221.439	3.074.202
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	18.589.122	16.874.712
Bilanzsumme	92.865.134	84.164.378

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in EUR	H1 2017	H1 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	98.004	-1.142.243
Erfolgswirksam erfasste tatsächliche Ertragsteuern	-1.526	56.361
Gezahlte Ertragssteuern	-	-112.264
Erfolgswirksam erfasste Finanzergebnis	121.461	619.834
Erhaltene Zinsen	64	35
Gezahlte Zinsen	-976.731	-584.326
Nicht zahlungswirksame Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	53.085	23.834
Abschreibungen	3.456.955	2.590.627
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	8.836	-37.915
Minderung (Erhöhung) übrige Vermögenswerte	-1.247.692	-496.247
Erhöhung (Minderung) übrige Schulden	289.838	418.851
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen	87.100	-54.285
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-487.599	-579.563
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen im Working Capital	1.401.795	702.699
Minderung (Erhöhung) von Vorräten	-1.580.155	-240.712
Minderung (Erhöhung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-882.162	-268.668
Erhöhung (Minderung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.934.315	1.291.361
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	873.793	1.484.680
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Erwerb von von immateriellen Vermögenswerten	-372.179	-38.423
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	-8.836	37.915
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	-10.946.023	-3.919.466
Einzahlungen aus der Auflösung von kurzfristigen Termingeldern	6.000.000	-
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.327.038	-3.919.974

in EUR	H1 2017	H1 2016
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus Erwerb eigenen Anteile	-92.250	-763.398
Auszahlungen für Eigenkapitaltransaktionskosten	-	-468.244
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.301.849	2.508.777
Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-3.569.344	-184.232
Einzahlungen aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen	571.922	3.095.913
Netto-Einzahlung (Auszahlung) aus Factoring	-	81.765
Auszahlung für Schulden aus Finanzierungsleasing	-2.370.549	-2.331.302
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	841.628	1.939.279
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Wechselkursen	-3.611.617	-496.015
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	575
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.611.617	-495.440
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	4.600.437	1.186.045
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	988.820	690.605

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Rücklage für Währungsumrechnung			
01.01.2016	4.578.187	9.030.470	-3.588.984	-21.376	9.998.297	-6.588	9.991.709
Konzernergebnis	-	-	-1.091.449	-	-1.091.449	-50.794	-1.142.243
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-	5.864	5.864	-	5.864
Summe Konzerngesamtergebnis	-	-	-1.091.449	5.864	-1.085.585	-50.794	-1.136.379
Erwerb eigener Anteile	-127.233	-636.165	-	-	-763.398	-	-763.398
Veräußerung eigener Anteilen	60.000	1.487.190	-	-	1.547.190	-	1.547.190
Ausgabe Aktienoptionen	-	168.796	-	-	168.796	-	168.796
Eigenkapitaltransaktionskosten	-	-329.442	-	-	-329.442	-	-329.442
30.06.2016	4.510.954	9.720.849	-4.680.433	-15.512	9.535.858	-57.382	9.478.476

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
					Rücklage für Währungsumrechnung			
01.01.2017	13.089.502	-470.631	46.666.302	-5.315.915	-32.969	53.936.289	-	53.936.289
Konzernergebnis	-	-	-	98.004	-	98.004	-	98.004
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-	-	6.047	6.047	-	6.047
Summe Konzerngesamtergebnis	-	-	-	98.004	6.047	104.051	-	104.051
Verwendung / Ausgabe eigener Aktien	-	65.765	-65.765	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-92.250	-	-	-	-92.250	-	-92.250
30.06.2017	13.089.502	-497.116	46.600.537	-5.217.911	-26.921	53.948.091	-	53.948.091

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

Die va-Q-tec AG mit Sitz in Deutschland, 97080 Würzburg, Alfred-Nobel-Str. 33, ist im Handelsregister Würzburg unter der Nummer HRB 7368 eingetragen. Der Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec AG beinhaltet neben der va-Q-tec AG selbst auch ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „va-Q-tec“, „va-Q-tec Konzern“ oder „Gesellschaft“ genannt). Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle bzw. Dämmung – Vakuuminisationspaneele („VIPs“) und Phasenübergangsmaterialien („PCMs“). Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen). Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten bietet va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk die Vermietung von Containern und Boxen an, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec für das erste Halbjahr 2017 wurde am 22. August 2017 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Die va-Q-tec AG ist oberstes Mutterunternehmen der va-Q-tec Gruppe und stellt somit für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss auf. Die va-Q-tec AG ist ein börsennotiertes Unternehmen. Hiermit ist sie trotz Unterschreiten der Größenkriterien nach § 293 HGB aufgrund § 293 Abs. 5 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

Der Halbjahresfinanzbericht des va-Q-tec Konzerns umfasst nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung und in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie der Konzernzwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG, aufgestellt. Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in der Europäischen Union geltenden IFRS wurden von der va-Q-tec AG angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der va-Q-tec AG zum 31. Dezember 2016 zu lesen, da nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende geforderten Informationen angegeben sind. Aus Sicht des Vorstands sind alle laufend vorzunehmenden Anpassungen enthalten, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2017 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 erfolgen die Angaben in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, in der Segmentberichterstattung sowie in den Anhangangaben in Euro (EUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet. Bei geringfügigen Abweichungen handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2017 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne von IDW PS 900 oder ISRE 2400 bzw. 2410 unterzogen.

1.3 VERÄNDERUNG KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Februar 2017 hat die va-Q-tec eine Tochtergesellschaft in der Schweiz gegründet. Diese soll zunächst begleitende Dienstleistungen für die Schweizerische Post im Bereich Kühlkettenlogistik erbringen und den Vertrieb thermischer Verpackungen lokal organisieren. Zusätzlich stärkt die lokale Präsenz die Marktstellung von va-Q-tec in der Schweiz, einem der größten Herstellerländer für Pharmazeutika weltweit. Des Weiteren hat die va-Q-tec im April 2017 eine Tochtergesellschaft in Japan gegründet. Mit dieser Gesellschaft soll eine stärkere lokale Präsenz zur Unterstützung der kommerziellen Aktivitäten in Japan hergestellt werden. Mit beiden Gesellschaften wurden bisher keine wesentliche Umsätze getätigt, signifikante Ergebnisauswirkungen ergeben sich nicht.

1.4 AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Im Konzernzwischenabschluss wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewendet.

Folgende Standards, die in geltendes EU-Recht übernommen wurden, hat die Gesellschaft nicht vorzeitig angewandt:

Standards, die in geltendes EU-Recht übernommen, aber nicht vorzeitig angewendet wurden

Standard	Titel	Verpflichtende Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab
IFRS 9	Finanzinstrumente	01.01.2018
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018

Folgende Standards wurden noch nicht in geltendes EU-Recht übernommen:

Standards, die noch nicht in geltendes EU-Recht übernommen wurden

Standard	Titel	Verpflichtende Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab
IFRS 16	Leasingverhältnisse	01.01.2019
Änderungen an IAS 12	Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste	01.01.2017
Änderungen an IAS 7	Kapitalflussrechnung	01.01.2017
Änderungen an IFRS 2	Klarstellungen zur Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Vergütungs-transaktionen	01.01.2018
Änderungen an IFRS 4	Unterschiedliche Erstanwendungszeitpunkte des IFRS 9 und des künftigen Standards zur Bilanzierung von Versicherungsverträgen IFRS 4	01.01.2018
Änderungen an IFRS 15	Klarstellungen zu IFRS 15	01.01.2018
Änderungen an IAS 40	Übertragungen in den oder aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	01.01.2018
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	01.01.2018
Improvements to IFRS (2014-2016)	Annual Improvements 2012-2014	01.01.2018
Improvements to IFRS (2014-2016)	Annual Improvements 2010-2012	01.01.2017

2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Konzernzwischenbericht der va-Q-tec AG werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2016. Es erfolgte keine frühzeitige Anwendung der von der EU übernommenen Standards. Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS haben ebenfalls keinen bedeutenden Einfluss auf den Konzernabschluss. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befindet sich im Konzernanhang 2016.

3 ERLÄUTERUNGEN

3.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1.1 Gesamterträge

Die Gesamterträge haben sich im Vergleich zur Vorjahresperiode sehr positiv entwickelt und sind um rund 34,6% auf 26.593.053 EUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung der Umsätze zurückzuführen, welche durch den Geschäftsausbau mit bestehenden, sowie durch die Akquisition von Neukunden, um rund 43,9% gesteigert werden konnten. Die aktivierten Eigenleistungen betragen 2.543.550 EUR und liegen somit deutlich unter dem Vorjahresniveau von 3.204.039 EUR. Die aktivierten Eigenleistungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Ausbau der jeweils selbsterstellten Containerflotte sowie der Vermietboxen zusammen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind durch Auflösung des Sonderpostens deutlich angestiegen.

3.1.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand ist um 2.511.559 EUR auf 11.024.188 EUR (+29,5%) gestiegen. Die Materialkosten¹ haben sich von 43,1% auf 41,5% reduziert mit einer entsprechenden Verbesserung des Rohergebnisses um 38,5% im Vergleich zum Vorjahr.

3.1.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 25,6% von 5.679.329 EUR auf 7.133.402 EUR gestiegen. Der absolute Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einstellung neuer Mitarbeiter zur Unterstützung des geplanten Wachstums und auf Lohn- und Gehaltssteigerungen zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote² ist von 28,8% auf 26,8% leicht gesunken.

3.1.4 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand ist um 862.759 EUR auf 4.261.789 EUR gestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich geprägt durch Effekte aus Fremdwährungsforderungen, Fremdwährungsgeschäften sowie gestiegene Aufwendungen im Zuge der Geschäftsausweitung und Aufwendungen für Investor Relations im Rahmen der Börsennotierung.

3.1.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind um 867.129 EUR auf 3.457.756 EUR gestiegen. Die gestiegenen Abschreibungen sind auf die Container- und Boxenflotte zurückzuführen. In den letzten zwölf Monaten wurde die Containerflotte stark ausgebaut und die Abschreibung auf diese Position ist um 332.266 EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegen. Die Abschreibungsquote³ hat sich unwesentlich von 13,1% auf 13,0% verändert.

¹ Materialaufwandsquote in % = Materialaufwand / Gesamterträge x 100

² Personalaufwandsquote in % = Personalaufwand / Gesamterträge x 100

³ Abschreibungsquote in % = Abschreibungsaufwand / Gesamterträge x 100

3.1.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist im Wesentlichen geprägt durch einen einmaligen Effekt im Zusammenhang mit dem Grundstücks- und Gebäudeerwerb des neuen Firmensitzes in Deutschland. Die zunächst vom Verkäufer im Rahmen des Kaufvertrages übernommenen Verpflichtungen, bewertet zum Fair Value i.H.v. 7.023.789 EUR, konnten im Rahmen der späteren Refinanzierungsverhandlungen mit den Banken reduziert werden. Hierdurch konnte im zweiten Quartal ein Netto-Ertrag i.H.v. 359.411 EUR erzielt werden. Des Weiteren wirkt sich positiv aus, dass sich die Aufwendungen für Zinsen aus Finanzierungsleasing rückläufig entwickeln. Die Containerflotte wurde bisher vornehmlich durch Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen finanziert. Im aktuellen Jahr erfolgte dies bisher hauptsächlich aus Eigenmitteln.

3.1.7 Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr 2017 ist die Entwicklung des Aufwands aus Ertragsteuern durch die Auflösung der aktivierten latenten Steuer auf den Verlustvortrag der va-Q-tec AG geprägt. Aufgrund der positiven Entwicklung wurde die Forderung aus latenter Steuer um 465.525 EUR reduziert. Der Ertragsteueraufwand ist insgesamt von 69.307 EUR auf 443.368 EUR gestiegen.

3.1.8 Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien.

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien nach Bereinigung um alle Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien. Weitere Erläuterungen hierzu sind unter der Position Eigenkapital dargestellt.

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

	H1 2017	H1 2016
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen (in EUR)	98.004	-1.091.449
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.078.029	9.071.784
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	-0,12
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien - verwässert	13.078.029	n/a
Ergebnis je Aktie - verwässert (in EUR)	0,01	n/a

3.2 BILANZ

3.2.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte sind im Wesentlichen durch die Aktivierung von selbst erstellter Software i.H.v. 319.197 EUR um 260.924 EUR auf 701.881 EUR gestiegen.

3.2.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist um 14.937.815 EUR auf 46.348.424 EUR gestiegen. Wie im Vorjahr sind die Investitionen geprägt durch den Aufbau der Containerflotte i.H.v. 2.507.579 EUR (Vj.: 3.095.913 EUR) und Boxenflotte i.H.v. 301.247 EUR (Vj.: 867.206 EUR). Des Weiteren hat die AG für die zukünftige betriebliche Erweiterung eine bestehende Gewerbeimmobilie in Würzburg erworben. Die Anschaffungskosten des Grundstücks und Gebäudes inklusive Nebenkosten betragen 10.631.569 EUR und setzen sich zusammen aus Barzahlungen i.H.v. 3.607.780 EUR und dem Fair Value einer übernommenen Verbindlichkeit aus der ursprünglichen Finanzierung des Verkäufers i.H.v. 7.023.789 EUR. Zuvor war im Gewerbegebiet Heuchelhof im Februar 2017 eine an das bereits 2016 erworbene Grundstück angrenzende Fläche samt Lagerhalle im Wert von 2.609.250 EUR erworben worden, um dort eine integrierte Produktions- und Verwaltungsstätte zu bauen. Die Abschreibung auf Sachanlagevermögen beträgt insgesamt 3.345.700 EUR (Vj.: 2.539.934 EUR).

Weiterhin bestehen zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für Sachanlagen i.H.v. 1.092.589 EUR (Vj.: 0 EUR), hauptsächlich für eine zusätzliche Produktionsanlage in Kölleda und die Sanierung des neuen Standortes in Würzburg.

3.2.3 Vorräte

Die Vorräte sind um 1.478.708 EUR auf 7.162.520 EUR gestiegen. Im Wesentlichen ist dies auf den Aufbau der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen, welche um 1.286.415 EUR angestiegen sind. Getrieben ist dies durch das Wachstum im Produkt- und Servicegeschäft.

3.2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand ist zum Bilanzstichtag um 882.162 EUR auf 8.024.130 EUR angestiegen. Diese Veränderung steht im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg in den vergangenen Monaten.

3.2.5 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 5.964.515 EUR auf 24.219.076 EUR ist im Wesentlichen auf die zeitweilige Finanzierung der Anlagenzugänge (Immobilien, Container, Boxen) durch kurzfristig liquidiere Mittel zurückzuführen.

3.2.6 Steueransprüche

Die Steueransprüche sind von 377.839 EUR auf 986.226 EUR angestiegen. Dies resultiert vornehmlich aus Vorauszahlungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer des Mutterunternehmens.

3.2.7 Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte sind wegen des Anstiegs der Forderungen aus Umsatzsteuer sowie der Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten im Berichtszeitraum um 43.028 EUR auf 234.384 EUR angestiegen.

3.2.8 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind von 4.600.437 EUR um 3.611.617 EUR auf 988.820 EUR zurückgegangen. Die Reduzierung begründet sich durch die im Anlagevermögen beschriebenen Investitionen.

3.2.9 Eigenkapital

Die im Rahmen eines Aktienoptionsprogrammes von zwei leitenden Mitarbeitern ausgeübten 18.790 Aktienoptionen wurden von der va-Q-tec AG aus dem Bestand eigener Aktien in Höhe von 134.466 bedient. Nach Verrechnung mit der fälligen Lohnsteuer wurden den Mitarbeitern 11.290 Aktien übertragen. Durch die Ausübung der Optionen verringert sich die Kapitalrücklage analog zur Reduktion der eigenen Anteile um 65.765 EUR. Die eigenen Anteile erhöhen sich wiederum um 92.250 EUR durch die Rücknahme von 7.500 Aktien zur Verrechnung der Lohnsteuer. Für die noch ausstehenden Optionen wurde die Ausübungsfrist bis zum 30.09.2017 verlängert.

Im ersten Halbjahr 2016 wurde die Gesellschaft durch eine außerordentliche Hauptversammlung zu einem definierten Aktienrückkauf von 127.233 Stammaktien von einem Aktionär für einen Gesamtbetrag von 763.398 EUR ermächtigt. Es wurde außerdem beschlossen ein genehmigtes Kapital von bis zu 150.000 EUR zu schaffen, dieses wurde später auf 300.000 EUR erhöht.

In der ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln auf 9.156.374 EUR zu erhöhen durch Ausgabe von 4.578.187 neuen Aktien (Aktiensplit). Zusätzlich wurde ein weiteres genehmigtes Kapital von bis zu 4.278.187 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, sowie bedingtes Kapital von bis zu 1.000.000 EUR für die Gewährung von Aktien bei Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten beschlossen.

Das erworbene Grundstück am Standort Würzburg-Heuchelhof mit einem Kaufpreis von 1.547.190 EUR wurde mit 60.000 eigenen Aktien der va-Q-tec AG abgegolten.

3.2.10 Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 213.345 EUR auf 5.196.796 EUR gesunken, wogegen die langfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten um 9.115.369 EUR auf 11.288.480 EUR gestiegen sind. Der Zugang resultiert hauptsächlich aus der Finanzierung der neu erworbenen Immobilien.

3.2.11 Sonstige langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Insgesamt sind die sonstigen lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 1.637.633 EUR auf 8.165.675 EUR gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die Veränderung der Leasingverbindlichkeiten um 3.593.072 EUR zu erklären. Diese Mittel dienen zur Finanzierung des Ausbaus der Containerflotte. Gegenläufig wirkten sich die Erhöhung der abgegrenzten Schulden für ausstehende Rechnungen um 652.218 EUR aus.

3.2.12 Sonstige langfristige und kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen lang- und kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten sind um 5,95 % auf 9.570.956 EUR gesunken. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung des passiven Sonderpostens für Gewinne, welche aus den Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen im Rahmen des Ausbaus der Containerflotte angefallen sind. Zudem ist der passive Sonderposten für erhaltene Zuschüsse um 215.608 EUR auf 3.404.242 EUR zurückgegangen.

Insgesamt betragen die Sonderposten für abgegrenzte Zuwendungen und Containergewinne aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen 5.048.577 EUR (Vj.: 5.542.483 EUR) und machen rund 52,5 % (Vj.: 54,2%) der gesamten Position aus.

3.2.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 1.934.315 EUR auf 4.281.280 EUR (Vj.: 2.346.965 EUR) angestiegen. Der Anstieg ist auf die Geschäftsausweitung sowie die Investitionen in das Anlagevermögen und in die Vorräte zurückzuführen.

3.3 FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente mit den Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten, aufgeteilt nach den Bewertungskategorien gemäß IAS 39 bzw. IAS 17. Die beizulegenden Zeitwerte sind dabei jeweils den Bewertungsstufen der Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Soweit keine entsprechende Zuordnung erfolgt ist, wird davon ausgegangen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Dies betrifft im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, die jeweils kurze Restlaufzeiten aufweisen.

Eine Definition der Stufen der Fair Value-Hierarchie findet sich in Abschnitt 1.2 „Grundlagen der Abschlusserstellung“ des Konzernabschlusses 2016. Die Zuordnungen zu den Stufen werden jeweils zum Ende der Berichtsperiode überprüft. Umgliederungen zwischen den Stufen sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht erfolgt.

Werte nach Bewertungskategorien 2017

in EUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39/ IAS 17	Buchwert 30.06.2017	Wertansatz Bilanz		Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen		
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten 30.06.2017	Beizulegen- der Zeitwert 30.06.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	8.024.130	8.024.130				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
davon bis zur Endfälligkeit zu halten	HtM	24.000.000	24.000.000				
davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	362.183	362.183				
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	LaR	988.820	988.820				
Summe		33.375.133	33.375.133				
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	16.485.276	16.487.420			16.487.420	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	4.281.280	4.281.280				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
davon Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17	6.078.455	6.349.480			6.349.480	
davon derivative Finanzinstrumente ohne Hedge Beziehung	FVtPL	63.539		63.539		63.539	
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	2.023.682	2.118.552			2.118.552	
Summe		28.932.232	29.236.732	63.539			

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39

in EUR		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Loans and Receivables	LaR	9.375.133	9.375.133
Held to Maturity	HtM	24.000.000	24.000.000
Financial liabilities measured at amortised cost	FLAC	22.790.238	22.887.252
At fair value through P&L (liability)	FVtPL	63.539	63.539

Werte nach Bewertungskategorien 2016

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39/ IAS 17	Buchwert	Wertansatz Bilanz		Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen		
			fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
in EUR		31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016			
Finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	7.141.968	7.141.968				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
davon bis zur Endfälligkeit zu halten	HtM	30.000.000	30.000.000				
davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	250.361	250.361				
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	LaR	4.600.437	4.600.437				
Summe		41.992.766	41.992.766				
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	7.583.253	7.583.235			7.583.235	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.346.965	2.346.965				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
davon Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17	7.877.082	7.877.082			8.360.901	
davon derivative Finanzinstrumente ohne Hedge Beziehung	FVtPL	79.700		79.700		79.700	
davon stille Beteiligung	FLAC						
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.846.527	1.846.527			1.846.527	
Summe		19.733.527	19.653.827	79.700			

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39

in EUR		Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Loans and Receivables	LaR	11.992.767	11.992.767
Held to Maturity	HtM	30.000.000	30.000.000
Financial liabilities measured at amortised cost	FLAC	11.776.745	11.776.728
At fair value through P&L (liability)	FVtPL	79.700	79.700

Der beizulegende Zeitwert von der Bewertungsstufe 2 zugeordneten festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie von stillen Beteiligungen ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze. Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte grundsätzlich den beizulegenden Zeitwerten.

Bei der Stufe 2 zugeordneten Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows ermittelt, wobei die für die Restlaufzeit der Kontrakte zum jeweiligen Stichtag geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt werden. Für die Bewertung von Devisenoptionen werden anerkannte Optionspreismodelle verwendet, in die u.a. die Volatilität des jeweiligen Wechselkurses und die zugrundeliegenden Basiszinsen einfließen. Die Darstellung hinsichtlich der Bewertungskategorien gemäß IAS 39 wurde um die Spalte „fortgeführte Anschaffungskosten“ im laufenden Jahr zur besseren Übersichtlichkeit ergänzt.

3.4 NETTOERGEBNIS DER FINANZINSTRUMENTE

Das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Nettoergebnis in Bezug auf Finanzinstrumente setzt sich wie folgt zusammen:

Nettoergebnisse H1 2017 aus

Kategorie nach IAS 39/IAS 17	Zinsertrag	Zinsaufwand	Wertberichtigungen	Wertaufholungen	Folgebewertung zum Fair Value	Währungsumrechnung
LaR	-	-	-	-	-	-243.865
FVtPL	16.161	-	-	-	-	-
FLAC	359.411	-203.012	-	-	-	-28.174
IAS 17	-	-293.858	-	-	-	-
sonstiges	66	-229	-	-	-	-3.546
Summe	375.638	-497.099	-	-	-	-275.585

Nettoergebnisse H1 2016 aus

Kategorie nach IAS 39/IAS 17	Zinsertrag	Zinsaufwand	Wertberichtigungen	Wertaufholungen	Folgebewertung zum Fair Value	Währungsumrechnung
LaR	35	-	-	9.042	-	-127.917
FVtPL	-	-	-	-	-3.753	-
FLAC	-	-233.982	-	-	-	-6.731
IAS 17	-	-382.134	-	-	-	-
Summe	35	-616.116	-	9.042	-3.753	-134.648

4 SONSTIGE ANGABEN

4.1 SEGMENTINFORMATIONEN

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des va-Q-tec Konzerns gemäß den Regeln von IFRS 8 (Geschäftssegmente) nach Geschäftsbereichen abgegrenzt. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Steuerung und Berichterstattung nach legalen Einheiten. Der va-Q-tec Konzern ist in den drei Geschäftsbereichen „va-Q-tec AG“, „va-Q-tec Ltd. (UK)“ und „Sonstige“ tätig.

Die Berichterstattung bei va-Q-tec erfolgt nach den jeweiligen lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen. Um eine Vergleichbarkeit mit dem vorliegenden IFRS-Konzernabschluss zu erreichen, erfolgt eine Überleitung der internen Berichterstattung auf IFRS je Geschäftsbereich. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen innerhalb der Geschäftsbereiche sind, sofern wesentlich, konsolidiert ausgewiesen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Segmente befindet sich im Konzernanhang 2016. Der Bereich „Sonstige“ umfasst zusätzlich die neugegründeten Tochtergesellschaften in Japan und in der Schweiz. Mit beiden Gesellschaften wurden allerdings bisher keine wesentlichen Umsätze getätigt, signifikante Ergebnisauswirkungen ergeben sich nicht.

Segmentberichtserstattung H1 2017

in EUR	va-Q-tec AG			va-Q-tec Ltd. (UK)		
	Local GAAP	Überleitung	IFRS	Local GAAP	Überleitung	IFRS
Außenumsatz	15.873.079	-	15.873.079	7.028.518	-	7.028.518
Innenumsatz	5.086.351	-306.984	4.779.367	728.250	-	728.250
Gesamtumsatz	20.959.430	-306.984	20.652.446	7.756.768	-	7.756.768
Gesamterträge	21.383.858	237.293	21.621.151	7.988.718	43.759	8.032.477
Materialaufwand	-9.212.327	-46.212	-9.258.539	-2.898.770	-	-2.898.770
Personalaufwand	-6.086.283	40.000	-6.046.283	-982.788	-	-982.788
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.329.389	236.246	-3.093.143	-1.418.889	-	-1.418.889
EBITDA	2.755.859	467.327	3.223.186	2.688.271	43.759	2.732.030
Abschreibungen	-1.362.826	6.415	-1.356.411	-2.227.435	-	-2.227.435
EBIT	1.393.033	473.742	1.866.775	460.836	43.759	504.595
Ergebnis aus at equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Finanzerträge	58.140	375.572	433.712	-	-	-
Finanzaufwendungen	-678.838	494.860	-183.978	-361.436	-	-361.436
EBT	772.335	1.344.174	2.116.509	99.400	43.759	143.159
Investitionen per 30.06.2017	14.530.219	1.613.450	16.143.669	5.052.590	-	5.052.590
Vermögen 30.06.2017	87.691.529	539.073	88.230.602	21.117.350	-	21.117.350
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2017	32.121.419	1.391.197	33.512.616	16.052.210	-	16.052.210
At-equity bilanzierte Beteiligungen 30.06.2017	-	-	-	-	-	-
Schulden 30.06.2017	23.648.880	1.082.265	24.731.145	17.824.341	-	17.824.341
Mitarbeiter	284	-	284	33	-	33

Segmentberichtserstattung H1 2017

in EUR	Sonstige		Gesamtsumme Geschäftsbe- reiche	Konsoli- dierung	Konzern	
	Local GAAP	Überleitung				IFRS
Außenumsatz	149.627	-	149.627	23.051.224	-571.992	22.479.233
Innenumsatz	440.721	-	440.721	5.948.338	-5.948.338	-
Gesamtumsatz	590.348	-	590.348	28.999.562	-6.520.330	22.479.233
Gesamterträge	592.341	-2.807	589.534	30.243.162	-3.650.110	26.593.052
Materialaufwand	-40.685	3.441	-37.244	-12.194.553	1.170.365	-11.024.188
Personalaufwand	-146.355	-	-146.355	-7.175.426	42.024	-7.133.402
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-442.967	-166	-443.133	-4.955.165	693.376	-4.261.789
EBITDA	-37.666	468	-37.198	5.918.018	-1.744.345	4.173.673
Abschreibungen	-3.561	-	-3.561	-3.587.407	129.653	-3.457.754
EBIT	-41.227	468	-40.759	2.330.611	-1.614.692	715.919
Ergebnis aus at equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-53.085	-53.085
Finanzerträge	66	-	66	433.778	-58.140	375.638
Finanzaufwendungen	-9.929	-	-9.929	-555.343	58.245	-497.098
EBT	-51.090	468	-50.622	2.209.046	-1.667.672	541.374
Investitionen per 30.06.2017	8.245	-	8.245	21.204.504	-2.456.648	18.747.856
Vermögen 30.06.2017	643.477	144.159	787.636	110.135.588	-17.270.454	92.865.134
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2017	30.552	-	30.552	49.595.378	-2.545.072	47.050.306
At-equity bilanzierte Beteiligungen 30.06.2017	-	-	-	-	382.832	382.832
Schulden 30.06.2017	625.934	-3.687	622.247	43.177.733	-4.260.689	38.917.044
Mitarbeiter	8	-	8	325	-	325

Segmentberichtserstattung H1 2016

in EUR	va-Q-tec AG			va-Q-tec Ltd. (UK)		
	Local GAAP	Überleitung	IFRS	Local GAAP	Überleitung	IFRS
Außenumsatz	12.973.066	-	12.973.066	5.730.046	-	5.730.046
Innenumsatz	630.648	-	630.648	331.237	-	331.237
Gesamtumsatz	13.603.714	-	13.603.714	6.061.283	-	6.061.283
Gesamterträge	15.974.462	-20.433	15.954.029	6.061.283	-	6.061.283
Materialaufwand	-6.606.879	-29.216	-6.636.095	-3.024.917	-	-3.024.917
Personalaufwand	-4.857.118	-	-4.857.118	-777.602	-	-777.602
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.337.378	481.985	-2.855.393	-1.059.104	10.015	-1.049.089
EBITDA	1.173.087	432.337	1.605.424	1.199.660	10.015	1.209.675
Abschreibungen	-957.119	-8.707	-965.826	-1.675.284	-	-1.675.284
EBIT	215.968	423.630	639.598	-475.624	10.015	-465.609
Ergebnis aus at equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Finanzerträge	33.991	-	33.991	-	-	-
Finanzaufwendungen	-249.948	-5.603	-255.551	-350.204	-35.937	-386.141
EBT	11	418.027	418.038	-825.828	-25.922	-851.750
Investitionen 1. HJ 2016	3.359.586	-	3.359.586	3.132.794	-	3.132.794
Vermögen 30.06.2016	35.171.610	253.890	35.425.500	16.099.352	52.588	16.151.940
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2016	19.016.144	50.504	19.066.648	13.573.752	-43.759	13.529.993
At-equity bilanzierte Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Schulden 30.06.2016	18.294.149	1.794.015	20.088.164	13.705.318	109.392	13.814.710
Mitarbeiter 1. HJ 2016	222	-	222	22	-	22

Segmentberichtserstattung H1 2016

in EUR	Sonstige		IFRS	Gesamtsumme Geschäftsbe- reiche	Konsoli- dierung	Konzern
	Local GAAP	Überleitung				
Außenumsatz	13.020	-	13.020	18.716.132	-3.095.913	15.620.219
Innenumsatz	252.564	-	252.564	1.214.449	-1.214.449	-
Gesamtumsatz	265.584	-	265.584	19.930.581	-4.310.362	15.620.219
Gesamterträge	270.185	-4.109	266.076	22.281.388	-2.529.041	19.752.347
Materialaufwand	-	-	-	-9.661.012	1.148.383	-8.512.629
Personalaufwand	-87.902	-	-87.902	-5.722.622	43.293	-5.679.329
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-135.949	-971	-136.920	-4.041.402	642.372	-3.399.030
EBITDA	46.334	-5.080	41.254	2.856.353	-694.994	2.161.359
Abschreibungen	-3.137	-	-3.137	-2.644.247	53.620	-2.590.627
EBIT	43.197	-5.080	38.117	212.106	-641.374	-429.268
Ergebnis aus at equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-23.834	-23.834
Finanzerträge	35	-	35	34.026	-33.991	35
Finanzaufwendungen	-14.619	1.890	-12.728	-654.421	34.552	-619.869
EBT	28.613	-3.190	25.423	-408.289	-664.647	-1.072.936
Investitionen 1. HJ 2016	1.148	-	1.148	6.493.528	505.554	6.999.082
Vermögen 30.06.2016	217.790	-1.551	216.239	51.793.679	-4.952.894	46.840.785
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2016	30.912	-5.211	25.701	32.622.342	311.838	32.934.180
At-equity bilanzierte Beteiligungen	-	-	-	-	346.263	346.263
Schulden 30.06.2016	480.700	-6.171	474.529	34.377.403	2.984.906	37.362.309
Mitarbeiter 1. HJ 2016	5	-	5	249	-	249

Die Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in EUR	30.06.2017	30.06.2016
Deutschland	6.509.050	5.321.993
Übrige Europäische Union	7.740.596	4.940.743
Andere	8.229.587	5.357.484
Gesamt Konzern	22.479.233	15.620.220

Die Zuordnung von Umsätzen mit externen Kunden zu einer geographischen Region richtet sich nach dem Standort des Kunden. Die geographische Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte richtet sich nach dem Sitz des Eigentümers der Vermögenswerte und ist entsprechend aus der oben dargestellten Segmentberichterstattung nach legalrechtlichen Einheiten ersichtlich.

Die Zuordnung der Umsätze auf Produkte, Systeme und Dienstleistungen ergibt sich wie folgt: Mit Produkten (Vakuuminulationspaneele und isoliert verkauften Wärmespeicherkomponenten) wurden im 1. Halbjahr 2017 Umsätze i.H.v. 8.547.444 EUR (Vj.: 5.138.200 EUR) erzielt. Mit Systemen (thermische Verpackungen und deren Komponenten) konnte der Konzern im 1. Halbjahr 2017 Umsätze i.H.v. 4.945.585 EUR (Vj.: 4.492.394 EUR) erzielen. Aus Dienstleistungen resultierten im 1. Halbjahr 2017 Umsätze i.H.v. 8.771.553 EUR (Vj.: 5.724.578 EUR). Sonstige Umsatzerlöse betragen im 1. Halbjahr 304.651 EUR (Vj.: 265.047 EUR).

4.2 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Im ersten Halbjahr 2016 wurden zwei leitenden Angestellten in Schlüsselpositionen insgesamt 47.148 (nach Aktiensplit: 94.296) virtuelle Optionen mit einem Ausübungspreis i.H.v. 7,73 EUR (nach Aktiensplit: 3,87 EUR) aus dem bestehenden Optionsprogramm zugeteilt. Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung wurde durch die Anwendung eines üblichen Optionsbewertungsmodells (Black Scholes) ermittelt. Es wurden dabei ein Aktienpreis von 19,66 EUR (nach Aktiensplit: 9,83 EUR), eine Laufzeit von vier Jahren, eine Yield Rate von 0%, eine laufzeitadäquate risikolose Verzinsung von -0,2% und eine Volatilität von 25% angenommen. Diese Volatilität wurde aufgrund der historischen Umsatz- und Ertragsentwicklung und des noch frühen Entwicklungsstadiums der va-Q-tec angenommen. Die Berechnung ergab einen beizulegenden Zeitwert von 11,93 EUR (nach Aktiensplit: 5,97 EUR) je Option. Von den neu zugeteilten Optionen waren zum 30.06.2016 14.144 (nach Aktiensplit: 28.288) erdient, für die in der Periode ein Personalaufwand von 168.796 EUR erfasst wurde. Insgesamt sind seit dem Aufsetzen des Aktienoptionsprogramms in 2013 141.444 virtuelle Optionen zugeteilt worden. Davon waren zum Bilanzstichtag 31.12.2016 noch 128.400 ausübbar. Mit dem Eintritt des Börsengangs im September 2016 ist ein Exit-Event eingetreten, mit dem die Optionen ausübbar wurden und das Optionsprogramm beendet ist. Über die bis zu diesem Exit-Event zugeteilten und erdienten Optionen hinaus wird es unter diesem Programm keine weitere Zuteilung von Optionen geben. Die bisher nicht zugeteilten Optionen bzw. nicht erdienten Optionen entfallen ersatzlos. Im Februar 2017 wurden 18.790 Aktienoptionen ausgeübt, zum 30.06.2017 sind 109.610 Aktienoptionen offen mit einer Ausübungsfrist bis zum 30.09.2017.

4.3 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In den ersten sechs Monaten 2017 lagen keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten.

5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Zum 1. Juli 2017 wurde eine neue Aufgabenverteilung auf Vorstandsebene bekanntgegeben. So wird Christopher Hoffmann, bisheriger Finanzvorstand der va-Q-tec, für die internationale Geschäftsentwicklung verantwortlich sein. Die Aufgaben des Finanzvorstandes übernimmt Stefan Döhmen, der zuvor als CFO der Analytik Jena AG tätig war. Dr. Roland Caps, Mitgründer und bisheriger Entwicklungsvorstand der va-Q-tec, scheidet aus dem Vorstand aus, um als Leiter der Abteilung Innovation und Qualität die technologische Entwicklung der va-Q-tec operativ weiterzuführen.

Am 7. Juli 2017 erfolgte der Spatenstich zum Neubau einer zusätzlichen Produktionshalle mit einer Fläche von 5.000 qm in Kölleda. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für das erste Quartal 2018 geplant. Wie auch bei den vergangenen Investitionen in Kölleda wird die geplante Standorterweiterung durch Fördergelder der Thüringer Aufbaubank unterstützt.

Am 14. Juli 2017 hat die va-Q-tec AG mit der SUMTEQ GmbH einen Wandeldarlehensvertrag abgeschlossen. Dieser sieht vor, dass die va-Q-tec AG der SUMTEQ GmbH bei Erreichen bestimmter Meilensteine für einen Zeitraum von zwölf Monaten Darlehen in einer Höhe von maximal 450.000 EUR zur Verfügung stellt. Die va-Q-tec AG ist berechtigt, unter bestimmten Umständen die teilweise oder vollständige Wandlung des Darlehens in neue Anteile an der SUMTEQ GmbH zu erklären.

In Übereinstimmung mit dem internen Anlagehorizont von Zouk Capital/Cleantech Europe II Luxembourg S.à.r.l. hat diese ihren Anteil an der va-Q-tec AG zum 13. Juli 2017 auf unter 10% des Stammkapitals der va-Q-tec AG gesenkt.

Würzburg, den 22. August 2017

va-Q-tec AG

Der Vorstand



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen



Christopher Hoffmann

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Würzburg, den 22. August 2017

va-Q-tec AG

Der Vorstand



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen



Christopher Hoffmann

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

IR-KONTAKT

va-Q-tec AG

Felix Rau

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-2973
E-mail: ir@va-q-tec.com

LAYOUT & SATZ

cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 20 58 55-0
Fax: +49 (0)611 20 85 55-66

E-mail: info@cometis.de
www.cometis.de

REDAKTION

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

BILDNACHWEIS

va-Q-tec AG

FINANZKALENDER

16.11.2017

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

HINWEISE

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com